

Hartumkämpfer Sieg gegen Zuchering

Eichstätt (rbm) Vier persönliche Bestleistungen (pBL), zwei Bahnrekorde (BR) und ein neuer Heimspielrekord waren nötig, um die ersten Punkte für das Landesligateam der DJK Eichstätt zu erkegeln. Allerdings war der hauchdünne Erfolg (5749:5744 Holz) gegen den SV Zuchering hartumkämpft, da die Gäste im Schlusspart enormen Druck aufbauten, dem vor allem Michael Niefnecker (883) nicht gewachsen war und gegen Herbert Lösel (980) 97 Zähler abgeben musste. Wolfgang Wollny dagegen glänzte mit pBL von 974 Holz und entriss dadurch Bernd Spiegl (954) 20 Hölzer, die zum Sieg reichten. Vorangegangen waren tolle Vorstellungen der Hausherren, die dem DJK-Schlusspaar 82 Plushölzer einbrachten. Florian Preis mit pBL von 978 Holz zwang seinen Gegner Christian Spiegl (952) beim Abräumen in die Knie und konnte dadurch 26 „Gute“ auf die Habenseite bringen. Mit Christian Lösel hatte der in die Startpaarung gewechselte Christian Buchner eine schwere Nuss zu knacken. Im dritten Spiel der Saison wies er jedoch wiederum 0 Fehler auf und setzte mit zwei BR sowie einer neuen pBL von 1022 Holz eine neue Duftmarke auf Eichstatts Bahnen. Lösel hielt mit bärenstarken 991 Holz die Gäste im Rennen um die Punkte. Mit 57 Pluszählern ausgestattet, gingen nun Markus Rehm und Jürgen Frey ihre Begegnung mit Horst Huber und Alexander Dehn an. Rehm kam zunächst etwas ins Hintertreffen, steigerte sich jedoch enorm im Verlauf seines Auftritts und holte gegen Huber (927) weitere 26 Gute für seine Farben. 953 Holz mit pBL waren der Lohn für seinen engagierten Einsatz. Jürgen Frey spulte wie gewohnt seinen Part herunter und reihte sich mit 939 Holz nahtlos in seinen bestehenden Heimschnitt ein. Sein Gegner Dehn erzielte ein Holz mehr (940).

Mit zwei 500er zum Sieg!

Eichstätt (rbm) Herren 2 - SKC Königsmoos 2877:2791. Gegen bärenstarke Gäste war alle Kegelkunst gefragt, um die Punkte in Eichstätt zu belassen. Mit einem neuen Mannschaftsheimrekord und einer neuen persönlichen Bestleistung durch Roland Pfister (502) holten die Mannen um Mannschaftsführer Walter Bauer die begehrten Punkte. Bauer selbst wartete gegen Herbert Golder (473) mit starken 502 Hölzern auf. Johann Hoh dagegen musste trotz guter 474 Holz dem Gast Michael Habersetzer, der 513 Holz erlegte, Tribut zollen. Mit 10 Miesen versuchten dann Roland Pfister und Gerhard Fischer, dem Match die Wendung zu geben. Dies gelang vor allem Pfister, der Alwin Meir (445) weit hinter sich ließ. Nachdem auch Fischer mit 448:440 (Willibald Knoll) 8 Hölzer gut machte, sprang ein Plus von 55 Hölzern für das Heimteam heraus. Stephan Regler und Wolfgang Wollny taten ihr übriges dazu, den bisher bestehenden Rekord zu knacken. Gegen sehr gut agierende Gäste (Josef Unger 454, Markus Appel 466) erreichten sie zusammen mit starken 489 und 462 Hölzern weitere 31 Pluszähler, sodass man den Erfolg als völlig verdient bezeichnen darf.

Verdienter Heimerfolg für 3. Mannschaft

Eichstätt (rbm) Herren 3 – SKC Neuburg 2534:2481. Mit einem verdienten Heimerfolg verließen die Akteure der DJK die Sportstätte. Bereits in der Startpaarung konnte ein Vorsprung von 49 Holz erreicht werden, für den Herbert Reichenberger (430) und Franz Xaver Dirr (419) verantwortlich zeichneten. Konrad Meyer (402) und Franz Löster (398) blieben unter ihren Erwartungen etwas zurück. Ein Minus von 8 Hölzern musste das DJK – Mittelpaar Stefan Winhard (426) und Wolfgang Bamberger (407) gegen Walter Nestmeier (429) und Adrian Hermann (412) hinnehmen. Dem Plus von noch vorhandenen 41 Hölzern fügten Franz Schüller und Alex Walz nochmals 12 Gute dazu, da sie mit 430 und 422 Holz gegen Wolfgang Amsedörfer (433) und Reinhold Blank (407) die Oberhand behielten.

3. Sieg in Folge für Eichstatts Damen

Aichach (rbm) TSV Aichach 3 – DJK Eichstätt 1391:1466. Ihren dritten Sieg in Folge erlangten die Damen mit ihrem Schlusspaar Anna-Lena Gabler und Uschi Niefnecker, die mit 403 und 374 Hölzer ihre Gegnerinnen Ute Lupp (292) und Marianne Mayer (354) noch abfangen konnten. Vorher büßten die Domstädterinnen allerdings 56 Holz ein, da Elisabeth Neumeyer (346) und Käthe Wilke (343) gegen Sandra Geisler (408) und Tina Winterholler (337) zu viele Fehlschübe aufwiesen und dadurch ins Hintertreffen gerieten.